

Anlässlich des Welt-AIDS-Tages am 1. Dezember 2013 gastierte der deutsche Schauspieler Michael Wanker an den beiden deutschen Schulen in Shanghai, dem EuroCampus und der Deutschen Schule Shanghai Pudong. Er spielte in dem Solo-Stück *I will survive* von Raoul Biltgen den HIV-Infizierten Martin Rehbein. Im Vorfeld hatten sich die Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klassen in Rollenspielen, durch Vorträge und Experimente über Risikosituationen, Präventionsmöglichkeiten und den Krankheitsverlauf informiert.

Das Ein-Mann-Stück und insbesondere die Umsetzung durch Herrn Wanker besitzen eine große Intensität und Nähe, die bei den jugendlichen Zuschauern teilweise spontane und auch emotionale Reaktionen hergerufen hat. Im sich anschließenden Gespräch über das Stück hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, Michael Wanker die Frage zu stellen, die sie am meisten bewegte: „Spielen Sie ihre eigene Geschichte? Sind Sie infiziert?“ Unausgesprochen stehen hinter diesen Fragen das tastende Suchen nach einer eigenen Haltung und die Konfrontation mit Rollenzuschreibungen. Welche Auswirkungen hat die Antwort auf meine Einstellung zum Schauspieler? Zum Stück? Warum ist die Antwort überhaupt relevant?

Geschickt, freundlich und auskunftsfreudig stellte sich Michael Wanker seinem Publikum und ermöglichte es dadurch den Jugendlichen, ihre Gedanken zum Stück zu reflektieren. Das Theaterstück entfaltet seine Wirkkraft ganz besonders in der Nachbesprechung. Schülerinnen und Schüler sprechen über ihre Sexualität, ihre Sensationslust, ihre Unsicherheit und erkennen im Bestfall, dass AIDS jeden Menschen betreffen kann.

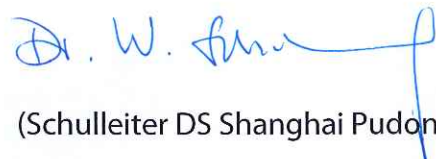
Für Schülerinnen und Schüler an Auslandsschulen ist diese Einsicht besonders wichtig, erleben sie ihre Pubertät doch eventuell in einem Land, das eine verharmlosende Informationspolitik zu sexuellen Fragen betreibt oder in dem eine stark konservative Sexualmoral vorherrscht.

Somit ist das Anliegen der Michael-Stich-Stiftung, Aufklärungsarbeit zu leisten, um Diskriminierung zu verhindern, durch die Aufführungen an den beiden deutschen Schulen in Shanghai nachhaltig erfüllt worden. Die Schülerinnen und Schüler haben auch in den folgenden Unterrichtsstunden noch von sich aus das Gespräch über das Stück gesucht.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Wanker und der Michael-Stich-Stiftung für diese hervorragende Bereicherung unserer schulischen Präventionsarbeit.



(Schulleiterin DS Shanghai EuroCampus)



(Schulleiter DS Shanghai Pudong)

Shanghai, den 13. Februar 2014